

## BORDKAMERADEN BERICHTEN ÜBER IHRE BORDZEIT

Wolfgang Sorger schrieb uns am 18. September 2007:

Ich bin vom 01.10.1980 bis zum 31.03.1981 auf der „EMDEN“ kommandiert gewesen (und anschließend ein halbes Jahr auf Z-Hamburg). So habe ich den letzten Kommandantenwechsel von Manfred Peschties zu Vito Housselle miterlebt, IO war KK Hans Esser, ein Crewkamerad von Housselle und die beiden haben ein so menschliches Klima an Bord erzeugt, daß selbst altgefahrenen Teerjacken wie dem alten Schmadding oder dem Signalmaaten "Qualle" Rathjens die Augen naß wurden. Leider ging Hans Esser dann schon Ende Februar 1981 wieder von Bord. Und ab Januar 1981 hatten wir unter den Smuts einen gelernten Bäcker: jeden Morgen mehrere Brötchensorten und Bretzn - da kamen vor Anker schon mal die Kutter der anderen Schiffe längsseit, um wenigstens für die O-Messe was abzukriegen...!

Meine Fachrichtung ist 26er, also Navigator, ich war Gefreiter im Abschnitt unter OBtsm Peter Koch, Maat Schnittger und mit Gefr. Peter Schwers. Wir fuhren DesEx und SEF in beiden Quartalen, dazu jeweils am Anfang des Quartals das Viereck auf der "Spielwiese" um Helgoland. Immerhin waren Reisen nach Haakonssvern (Bergen) und Larvik bei Oslo drin, Amsterdam und einmal um Bornholm. Wir sollten im November 1980 auch zu den Bäreninseln, aber schweres Wetter brachte selbst "Mad Max" Peschties dazu, umzukehren weil wir über Grund kaum Fahrt voraus machten. Um uns rum gab es meistens die F-224 Lübeck, D-181 Hessen, dazu Z 2 und Z 5 und verschiedene Versorger. Buchstäblich spannend war eine (echte) Suche nach U-29, da war eine Standortmeldung ausgeblieben, ich wurde eben von meiner Seewache abgelöst, blieb dann natürlich oben. Die Nordsee war sehr kalt und alles was draußen war suchte fieberhaft, einschließlich Minensucher und U-Jagd-Flugzeugen. Später stellte sich heraus, daß alles in Ordnung war.

Viele Jahre später traf ich einen aus dem Stab der U-Flotille, der mir den Echteinsatz bestätigte, er konnte sich auch noch gut an die Aufregung erinnern.

Freundliche Grüße  
Wolfgang Sorger